

Pressemitteilung vom 08.04.2008 – Nr. 99

Über 470 000 Ausländer aus 184 Staaten in Berlin gemeldet

Am 31. Dezember 2007 waren nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 470 004 Bürger anderer Staaten mit Hauptwohnung in Berlin gemeldet, 2 321 oder 0,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Anteil der Ausländer an allen melderechtlich registrierten Einwohnern Berlins ist im Vergleich zum Vorjahr mit 14,0 Prozent leicht gestiegen.

Die ausländischen Bürger kommen aus insgesamt 184 Staaten. Knapp drei Viertel davon sind Europäer (342 052 oder 72,8 Prozent). Aus asiatischen Staaten stammen 14,5 Prozent, aus Amerika 5,5 Prozent, aus Afrika 3,9 Prozent und vom Fünften Kontinent kommen 0,4 Prozent der ausländischen Bürger.

Aus den 26 Staaten der Europäischen Union (außer Deutschland) waren 142 351 Bürger mit Hauptwohnung gemeldet, 10 901 (8,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Damit kommen 30,3 Prozent der in Berlin gemeldeten Ausländer aus Staaten der Europäischen Union. Knapp ein Drittel der Unionsbürger sind Polen (44 400 oder 31,2 Prozent). Zahlenmäßig stark vertreten sind auch Italiener (14 446), Franzosen (12 611), Briten (9 797), Griechen (9 749) und Österreicher (8 813). Gegenüber dem Vorjahr hat sich besonders die Zahl der bulgarischen Bürger erhöht (+1 274 oder +23,8 Prozent), gefolgt von Rumänen (+613), Spaniern (+354), Franzosen (+348) und Briten (+238).

Unter den Europäern sind türkische Staatsangehörige mit 113 779 Personen (24,2 Prozent aller Ausländer) am stärksten vertreten, ihre Zahl ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 2 166 oder 1,9 Prozent weiter zurückgegangen. Den zweiten Platz nehmen die polnischen Staatsbürger ein und die drittgrößte Gruppe bilden 23 370 Bürger aus Serbien, unter denen sich jedoch auch Bürger des ehemaligen Serbien und Montenegro sowie Bürger des ehemaligen Jugoslawien befinden, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten in Berlin angemeldet haben und noch nicht den jeweiligen Nachfolgestaaten zugeordnet sind.

Abgesehen von ausländischen Bürgern aus einigen Ländern Europas sind im Vergleich zum 31. Dezember 2006 hohe Zuwachsraten für Bürger der Republik Korea (+7,0 Prozent) und Brasiliens (+6,8 Prozent) und hohe relative Abnahmen für Bürger aus Irak (-6,2 Prozent) und Iran (-3,5 Prozent) festzustellen.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortstraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418

**Melderechtlich registrierte Ausländer am Ort der Hauptwohnung in Berlin
am 31. Dezember 2007 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (Gebieten)**

Staatsangehörigkeit (Gebiete)	Insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	absolut	in %	absolut	in %
Europa	342 052	72,8	199	0,1
Europäische Union	142 351	30,3	10 901	8,3
darunter Bulgarien	6 621	1,4	1 274	23,8
Dänemark	2 331	0,5	117	5,3
Frankreich	12 611	2,7	348	2,8
Griechenland	9 749	2,1	- 360	-3,6
Großbritannien u. Nordirland	9 797	2,1	238	2,5
Italien	14 446	3,1	195	1,4
Niederlande	3 834	0,8	143	3,9
Österreich	8 813	1,9	137	1,6
Polen	44 400	9,4	- 61	-0,1
Portugal	2 790	0,6	- 262	-8,6
Rumänien	3 309	0,7	613	22,7
Schweden	2 699	0,6	62	2,4
Spanien	6 637	1,4	354	5,6
Tschechische Republik ²⁾	2 285	0,5	39	1,7
Ungarn	2 318	0,5	- 226	-8,9
Übriges Europa	199 701	42,5	- 2 248	- 1,1
darunter Bosnien u. Herzegowina ¹⁾	10 576	2,3	77	0,7
Kroatien ¹⁾	11 029	2,3	- 262	-2,3
Mazedonien ¹⁾	4 531	1,0	- 67	-1,5
Russische Föderation ¹⁾	14 615	3,1	407	2,9
Schweiz	4 483	1,0	258	6,1
Serbien ³⁾	23 370	5,0	- 725	-3,0
Türkei	113 779	24,2	- 2 166	-1,9
Ukraine ¹⁾	8 709	1,9	- 7	-0,1
ehem. Sowjetunion ¹⁾	4 403	0,9	- 354	-7,4
Afrika	18 174	3,9	249	1,4
Amerika	25 691	5,5	1 264	5,2
darunter Brasilien	2 392	0,5	153	6,8
Vereinigte Staaten	13 761	2,9	697	5,3
Asien	68 384	14,5	989	1,5
darunter China	6 013	1,3	299	5,2
Indien	2 371	0,5	98	4,3
Irak	2 168	0,5	- 144	-6,2
Iran, Islamische Rep.	4 482	1,0	- 163	-3,5
Israel	2 744	0,6	167	6,5
Japan	2 733	0,6	119	4,6
Korea, Republik	2 857	0,6	187	7,0
Libanon	7 691	1,6	- 136	-1,7
Syrien	2 273	0,5	74	3,4
Thailand	5 878	1,3	- 41	-0,7
Vietnam	12 165	2,6	398	3,4
Australien/Ozeanien	1 743	0,4	162	10,2
Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe	13 960	3,0	- 542	-3,7
Insgesamt	470 004	100,0	2 321	0,5

1)) soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet -2) einschließlich ehemalige Tschechoslowakei - 3) einschl. ehem. Serbien und Montenegro sowie ehem. Jugoslawien (Personen, die sich noch bei Bestehen dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind)

Die höchsten Ausländeranteile verzeichneten wie im Vorjahr die Bezirke Mitte (28,7 Prozent), Friedrichshain-Kreuzberg (23,0 Prozent) und Neukölln (22,5 Prozent).

Bezirke und Ortsteile von Berlin mit Ausländeranteilen über 20 Prozent am 31. Dezember 2007

Bezirk	Bezirk vor Gebietsreform	Ortsteil	Einwohner	Ausländer			
				insgesamt	in % von Sp.1	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
						absolut	in %
Mitte			323 017	92 549	28,7	- 410	- 0,4
	Tiergarten		88 320	25 861	29,3	- 281	- 1,1
		Moabit	69 491	19 586	28,2	- 357	- 1,8
		Hansaviertel	6 001	1 827	30,4	81	4,6
		Tiergarten-Süd	12 828	4 448	34,7	- 5	- 0,1
	Wedding		155 827	52 773	33,9	283	0,5
		Wedding	74 962	23 785	31,7	64	0,3
		Gesundbrunnen	80 865	28 988	35,8	219	0,8
Friedrichshain-Kreuzberg			260 441	59 952	23,0	-46	- 0,1
	Kreuzberg	Kreuzberg	147 679	45 752	31,0	-660	- 1,4
Charlottenburg-Wilmersdorf							
		Charlottenburg	118 357	28 444	24,0	342	1,2
Tempelhof-Schöneberg							
		Schöneberg	116 162	28 656	24,7	-4	0,0
Neukölln			302 801	68 242	22,5	763	1,1
		Neukölln	149 466	52 369	35,0	529	1,0
Berlin			3 353 854	470 004	14,0	2 321	0,5

Unterhalb der Bezirksebene sind zum Teil noch wesentlich höhere Ausländeranteile zu verzeichnen. Bezogen auf die Bezirksgliederung vor der Gebietsreform liegt Wedding mit einem Ausländeranteil von 33,9 Prozent vor Kreuzberg mit 31,0 Prozent. In Wedding hat sich die Ausländerquote erneut erhöht (um 0,5 Prozentpunkte), während sie sich in Kreuzberg entsprechend dem seit 1999 zu beobachtenden Trend weiter verringert hat (um 1,4 Prozentpunkte). Nach diesen beiden ehemaligen Bezirken liegt – wie schon in den letzten drei Jahren – Tiergarten mit 29,3 Prozent auf dem dritten Platz, gefolgt von und Schöneberg mit 24,7 Prozent und Charlottenburg mit 24,0 Prozent sowie Neukölln mit 22,5 Prozent.

Ausländerquoten von über 20 Prozent sind in neun Ortsteilen festzustellen. Die höchsten Anteile hatten die Ortsteile Gesundbrunnen (35,8 Prozent), Neukölln (35,0 Prozent) und Tiergarten-Süd (34,7 Prozent).

Über das Datenangebot des Bereiches **Einwohnerregisterstatistik** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3873/-3870, **Fax:** 030 515 88 31

E-Mail: einwohner@statistik-bbb.de